

32. Elektrochemie

(nebst Polarisation und Elektrocapillarität).

OLIVER LODGE. Notes for the Opening of a Discussion on Electrolysis, to be held in Section B, at the British Association in Aberdeen. Sept. 1885. Nature XXXII, 458-460.

Kurze Gruppierung der Fragen zur Erleichterung der Discussion. Die Haupteintheilung ist: 1) Was ist ein Elektrolyt? 2) Jonenwanderung. 3) Quantitative Gesetze der Elektrolyse. 4) Polarisation. 5) Mechanismus der elektrolytischen Leitung (Theorieen). 6) Zusätze. Ar.

D. TOMMASI. Électropseudolyse. Bulletin de la société chimique de Paris XLIII, 418-420; [J. Chem. Soc. XLVIII, 1029; [Chem. Cbl. (3) XVI, 433; [Chem. News. LI, 227.

Die Thatsache der Zersetzung von Elektrolyten durch elektromotorische Kräfte, welche geringer sind, als die zur Zersetzung des Electrolyten erforderliche Wärmemenge, wird erklärt dadurch, dass ein Theil dieses Körpers dissociirt ist und für dieses Phänomen der Namen Elektropseudolyse vorgeschlagen. G. M.

W. RAMSAY. On some actions of a GROVES's gas-battery. Rep. Brit. Ass. Aberdeen, 965-967†; [Nature XXXII, 538

Bei der GROVES'schen Gasbatterie tauchen bekanntlich in schwache Schwefelsäure zwei platinirte Platinstreifen, von denen der eine in einem Wasserstoff-, der andere in einem Sauerstoffrohr steht. Verf. nimmt an, dass, wenn die Batterie in Thätigkeit ist, die Säure zersetzt wird, dass ihr H sich mit dem O und ihr O sich mit dem H des Platins verbindet, die Leitung durch die Säure aber elektrolytisch erfolgt. Wenn nun Indigosulphonsäure